

KommTech-Studie 05

Mediencommuniqué

22. September 2005



Mit der zweiten KommTech-Studie dokumentieren die Interessengemeinschaft elektronische Medien IGEM und die Publica Data AG die fortschreitende Digitalisierung der Kommunikations- und Unterhaltungstechnologie. Die Ergebnisse sind von hoher Aktualität, stammt die Befragung doch aus dem Mai/Juni dieses Jahres.



Die digitale Aufrüstung der schweizerischen Haushalte geht in hohem Tempo weiter. Ein schlagendes Beispiel dafür ist das Handy, das sich immer stärker zu einem mobilen Kommunikations- und Unterhaltungstool entwickelt. So benutzten in der deutschen Schweiz vor Jahresfrist erst knapp ein Drittel der Leute ein Gerät mit eingebauter Organizer-Funktion. Dieses Jahr war es schon fast die Hälfte. Der Anteil der Geräte mit einer Breitbandverbindung (GPRS oder UMTS) hat sich um rund einen Drittel auf 40 Prozent erhöht. Sogar verdoppelt hat sich der Anteil von Telefonen mit Kamera (auf 35%) und derjenige von Geräten mit Radio-Empfangsteil (auf 19%). Der Anteil der Handys mit eingebautem MP3-Player hat sogar um mehr als das dreifache zugenommen. Mit zehn Prozent liegt der Wert aber immer noch tief. Bei der Nutzung dieser Gadgets zeigen sich allerdings unterschiedliche Trends. Vor allem für junge Leute im Alter zwischen 15 und 24 Jahren wird aus der Handy-Kamera immer mehr ein Kamera-Handy. Beim Fotografieren ist der Anteil von einem Fünftel auf einen Drittel angestiegen. Die 2004 noch nicht einmal abgefragte Funktion «Videos machen» wird immerhin bereits von fast 14 Prozent genutzt.

Aufgerüstet wird auch im Bereich der Unterhaltungselektronik. So hat der MP3-Player vor allem bei den Jungen einen Siegeszug angetreten und seinen Anteil auf über 40 Prozent verdoppelt. Über ein Viertel aller MP3-Player von jungen Leuten enthalten zudem ein Radio-Empfangsteil. In diesem Zusammenhang steigt auch die Bedeutung des Computers für den Download von Musik. Ein Drittel aller Leute nutzt ihn als Tonaufnahmegerät, bei den Jungen sind es sogar genau die Hälfte. Nicht durchgesetzt hat sich dagegen der Mini-Disc-Recorder, der in diesem Jahr auf eine tiefere Verbreitung kommt als 2004. Im Bildbereich ist vor allem ein Anstieg von Flachbildschirmen zu verzeichnen, aber erst bei gut zehn Prozent aller Leute hat er das Gerät mit der Bildröhre abgelöst. Bei den Abspielgeräten kommt der DVD-Player inzwischen schon bald auf die gleiche Verbreitung wie der gute alte VHS-Videorecorder. Bei den Aufnahmegeräten hat sich die Zahl der DVD-Recorder fast verdoppelt. Glatt vervierfacht hat sich die Zahl der Festplattenrecorder. Mit 3,3 Prozent ist ihr Anteil aber immer noch marginal. Allerdings hat sich der Wert bei den Jungen um das achtfache auf fast sieben Prozent erhöht. Zugenommen hat auch die Anzahl Personen, die zuhause einen Internetanschluss haben. Inzwischen sind bereits über 80 Prozent der Haushalte mit Bewohnern im Alter von 15 bis 24 Jahren vernetzt – davon gegen drei Viertel mit einem Breitbandanschluss. In der Gesamtbevölkerung sind knapp zwei Drittel vernetzt, davon rund 60 Prozent mit Breitband.

Die kompletten Ergebnisse der Studie können über Publica Data bezogen werden. IGEM-Mitglieder haben über den geschlossenen Teil ihrer Homepage gratis Zugriff auf die kompletten Datensätze.

Anmerkung

Die Studie wurde in allen drei Sprachgebieten durchgeführt. Die oben zitierten Zahlen stammen alle aus der Deutschschweiz.

Publica Data AG

Giacomettistrasse 1 · CH-3000 Bern 15

T +41 (0)31 350 94 49 · F +41 (0)31 350 94 38 · info@publicadata.ch · www.publicadata.ch

IGEM · Interessengemeinschaft elektronische Medien

c/o Ueli Custer · Erlenweg 13 · CH-4514 Lommiswil

T +41 32 641 06 10 · F +41 32 641 34 86 · info@igem.ch · www.igem.ch

Weiterführende Informationen

Ergänzende Auskünfte über den Inhalt der Studie sowie über spezifische Ergebnisse erteilt Ueli Custer, Geschäftsführer der IGEM. Er ist über die Telefonnummer 032 641 06 10 oder info@igem.ch erreichbar. Mehr zur IGEM ist auf www.igem.ch zu erfahren. Eine Übersicht über den Inhalt der Studie kann dem beiliegenden Blatt entnommen werden.

Fragen zur Durchführung der Studie beantwortet Rolf Müller, Geschäftsführer der Publica Data. er ist über 01 420 17 63 (direkt) oder rolf.mueller@publicadata.ch erreichbar. Mehr zur Publica Data ist auf www.publicadata.ch zu erfahren.



Publica Data AG

Giacomettistrasse 1 · CH-3000 Bern 15

T +41 (0)31 350 94 49 · F +41 (0)31 350 94 38 · info@publicadata.ch · www.publicadata.ch

IGEM · Interessengemeinschaft elektronische Medien

c/o Ueli Custer · Erlenweg 13 · CH-4514 Lommiswil

T +41 32 641 06 10 · F +41 32 641 34 86 · info@igem.ch · www.igem.ch